SEITE
3

**GRÜNFLÄCHEN WERDEN NOCHMALS
AUFGEWERTET**

SEITE
4

**500 SCHÜLER/INNEN SETZEN SICH FÜR EIN
SAUBERES URDORF EIN**

SEITE
7

**TENNISCLUB WEIHERMATT: FEIERLICHKEITEN ZUM
50-JAHR-JUBILÄUM**



Der Urdorfer Schäfli bach im Wandel. Foto: Holinger AG

GROSSE VERÄNDERUNGEN QUER DURCH DIE GEMEINDE IM ZEICHEN VON HOCH- WASSERSCHUTZ UND NATURERLEBNIS

Es tut sich was in Urdorf: Entlang des Schäfli bachs werden etliche Bauten erstellt, welche der Gemeinde von Nord nach Süd neue Facetten geben werden. Sichtbarstes Beispiel des Wandels ist der Schäfli bach selber, der naturnah gestaltet wird und für den Hochwasserschutz eine Aufwertung erfährt. Journalist Flavio Fuoli hat sich auf die Spuren der Veränderungen gemacht.

Beginnen wir unsere fiktive Wanderung durchs Dorf beim altherwürdigen Restaurant Pappel. Wer hat hier nicht schon mal einen Kaffee in seinen 91-jährigen Gemäuern getrunken. Doch die 1927 erbaute Dorfbeiz, ein Wohnhaus mit Restaurant, mit ihrem riesigen angrenzenden Parkplatz und der Tankstelle, ist nicht mehr. Hier wird sich der nördliche Dorfeingang an der Birmensdorferstrasse stark verändern. Für 7,3 Millionen Franken entstehen drei neue Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 26 Wohnungen. Auf dem südlichen Teil des Parkplatzes, der in der Landwirtschaftszone liegt und nicht überbaut werden darf, wird eine grosse Spielwiese errichtet.

EIN BACH, DER SICH SEHEN LASSEN KANN

Unsere kleine Reise führt uns nur wenige Schritte von der Pappel weg in die Bauleiterbaracke der Firma Holinger, welche die neuen Schäfli bach-Hochwasserschutzmassnahmen plant. Dort sitzt Projektingenieur Jannik Rescigno vor einem an der Wand hängenden überdimensionierten Plan. Wunderbar lässt sich daraus erahnen, welche Aufwertung der Schäfli bach erfahren wird. Der Ingenieur erklärt, dass der Bach auf einer Länge von 1,1 Kilometer, vom Kreisel Bahnhofstrasse bis 150 Meter nach der Pappel, gänzlich erneuert wird.

Als erste Massnahme erfolgte der komplette Neubau des Bachdurchlasses bei der Pappel, der im Januar begann. Dieser unterirdische Kanal unter Dorf- und Birmensdorferstrasse, durch den der Schäfli bach durchfliessen muss, war für das zu erwartende 100-jährliche Hochwasser zu klein. Schon zweimal in den letzten hundert Jahren, am 30. Juli 1948 und am 12. Mai 1999, konnte der Durchlass das Hochwasser nicht mehr aufnehmen, es kam entlang des Bachs zu Überschwemmungen. „Der neue Durchlass ist fast doppelt so gross wie der

alte“, erklärt Rescigno. Der Bau ist 4,25 Meter breit und ungefähr 1,5 Meter hoch. Neu wird er über 15,5 Kubikmeter Wasser pro Sekunde aufnehmen können. Das grössere der beiden vergangenen Hochwasserereignisse, das vom Mai 1999, hatte eine Abflussspitze von 10 bis 12 Kubikmeter pro Sekunde.

Der Plan an der Wand zeigt dem Laien vor allem eins: Der Schäfli bach wird auf dem genannten Abschnitt sein Gesicht markant verändern. Fliesst er heute in einem unstrukturierten, geraden Kanal, wird er in Zukunft, genauer Ende 2018, wenn die wasserbaulichen Gerinnearbeiten voraussichtlich zu Ende sind, sein enges Korsett verlassen haben. „Wir werden speziell den Bachlauf renaturieren“, sagt Projektingenieur Rescigno. Das heisst, der Bach wird mäandrieren, wird also wellenförmig durchs Dorf fließen. „Er wird in den natürlichen Zustand eines Fließgewässers versetzt“, sagt Rescigno. Ist die Bachsohle heute gepflästert, wird sie neu mit Kies ausgestaltet. Dies hat ökologisch starke Vorteile. Insbesondere die Fische erhalten somit natürliche Laichbedingungen.

GUT FÜR ERHOLUNGSSUCHENDE

Die Böschung des Schäfli bachs wird zudem aufgeweitet. Danach hat der Bach doppelt so viel Platz wie heute, was dem Hochwasserschutz zugutekommt. Aber nicht nur ihm: Vor allem die naturliebenden Urdorferinnen und Urdorfer werden am „neuen“ Bach ihre Freude haben. Zwar wird man keine neuen Tierarten ansiedeln, aber die bestehenden werden gefördert. Zudem werden einheimische Wildpflanzen gepflanzt. Wegen des Bachbaus mussten bekanntlich etliche Gehölzer weichen. Laut Rescigno hat man jedoch darauf geachtet, dass markante, wertvolle Bäume stehen gelassen werden konnten und der Bach um sie herum geführt wird. Für Flaneure wird es entlang des Bachs neue Sitzgelegenheiten geben, auch wird der Zugang zum Wasser erleichtert. Weil der Bachlauf in Fließrichtung nach links verlegt wird, muss auch der Spazierweg versetzt werden.

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMM- LUNG VOM MITTWOCH, 13. JUNI 2018



www.urdorf.ch

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 13. Juni 2018 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Zentrum statt. Die Akten liegen seit Dienstag, 29. Mai 2018 während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Urdorf (Gemeindehaus A, Präsidialabteilung, Büro OG 13) zur Einsicht auf. Traktanden sind die Jahresrechnungen 2017 von Schul- und Politischen Gemeinde. Die Jahresrechnung der Schulgemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'242'889.20 ab, die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'129'389.69. Zudem gelangen bei beiden Gütern der Verzicht auf die Neubeurteilung des Verwaltungsvermögens (Rechnungslegung „HRM2“) sowie bei der Schulgemeinde die Bewilligung eines Baukredits für den Um- bzw. Einbau von Lernlandschaften für die Sekundarstufe zur Abstimmung. Des Weiteren werden die 30 Mitglieder des Wahlbüros Urdorf für die Amtsdauer 2018 bis 2022 gewählt. Die Weisung zur Gemeindeversammlung finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Urdorf unter der Rubrik „Behörden/Politik, Gemeindeversammlung“. Es besteht zudem die Möglichkeit, die Weisung bei Bedarf über den Online-Schalter auf www.urdorf.ch als Einzelzustellung oder im Abonnement zu bestellen.

PRIVATE BEIStÄNDE GESUCHT



Die Anzahl der Erwachsenenschutzmassnahmen nimmt laufend zu. Insbesondere die Unterstützung von älteren Personen sowie Menschen ohne Angehörige oder weitere Bezugspersonen kann durch private Mandatsträger erfahrungsgemäss intensiver wahrgenommen werden als durch Berufsbeistände. Personen, die Verantwortung für die Unterstützung eines Klienten übernehmen möchten und die gerne Administratives angehen, sind eingeladen, sich bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB (Tel. 044 744 14 00 oder kesb@dietikon.ch) in Dietikon zu melden.

HARMONISCHE KLÄNGE ZUM MUTTERTAG



www.urdorf.ch

Anlässlich des diesjährigen Muttertagskonzerts vom Sonntag, 13. Mai 2018 überbrachte Bauvorstand Danilo Follador den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern die Grussworte des Gemeinderates. Verwöhnt wurden die Gäste auf der „Piazza“ im überdachten Zentrum Spitzacker aber nicht nur durch die musischen Klänge der Harmonie Urdorf, sondern auch durch den anschliessenden traditionellen Apéro, der zum Geniessen und Verweilen einlud. Auf der Webseite der Gemeinde Urdorf (www.urdorf.ch) haben wir für Sie unter der Rubrik „Portrait / Urdorf in Bildern / Die Events“ einige Impressionen von diesem gelungenen Anlass zusammengetragen.

NEIN ZUM LIMECO-LANDKAUF



www.urdorf.ch

Die Limeco beabsichtigt in Dietikon ein Grundstück zu erwerben, um in der Folge ihre Kehrriechverbrennungsanlage massiv vergrössern zu können. Die Stimmberechtigten werden am 10. Juni 2018 über den Landkauf abstimmen können. Der Gemeinderat lehnt die Vorlage entschieden ab: Unnötiger Mehrverkehr und Mehrlärm wären die Folgen. Gleichzeitig setzt er sich im Rahmen der Teilrevision des kantonalen Richtplans für die Beibehaltung der heutigen Verbrennungskapazität und damit für eine dezentrale Kehrriechverwertung ein. Detaillierte Informationen sowie die Abstimmungsempfehlung des Gemeinderates finden Sie auf www.urdorf.ch, unter der Rubrik "Behörden/Politik, Abstimmungen/Wahlen, 10. Juni 2018".

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Zum Projekt gehört neben zwei neuen Fussgängerbrücken bei den Familiengärten und beim Zentrum Spitzacker auch eine neue Brücke bei der Feldstrasse. Der neu zu bauende Kreisel Birmensdorfer-/Feldstrasse erhält somit einen vierten Arm, welcher der besseren Erschliessung des angrenzenden Landwirtschaftslandes dienen wird. Die Gesamtkosten für den Bachdurchlass Pappel, die Renaturierung und den Hochwasserschutz Schäflibach sowie den vierten Kreiselarm betragen 6,12 Millionen Franken vor Subventionen.

HÖHERE DÄMME FÜR RÜCKHALTEBECKEN

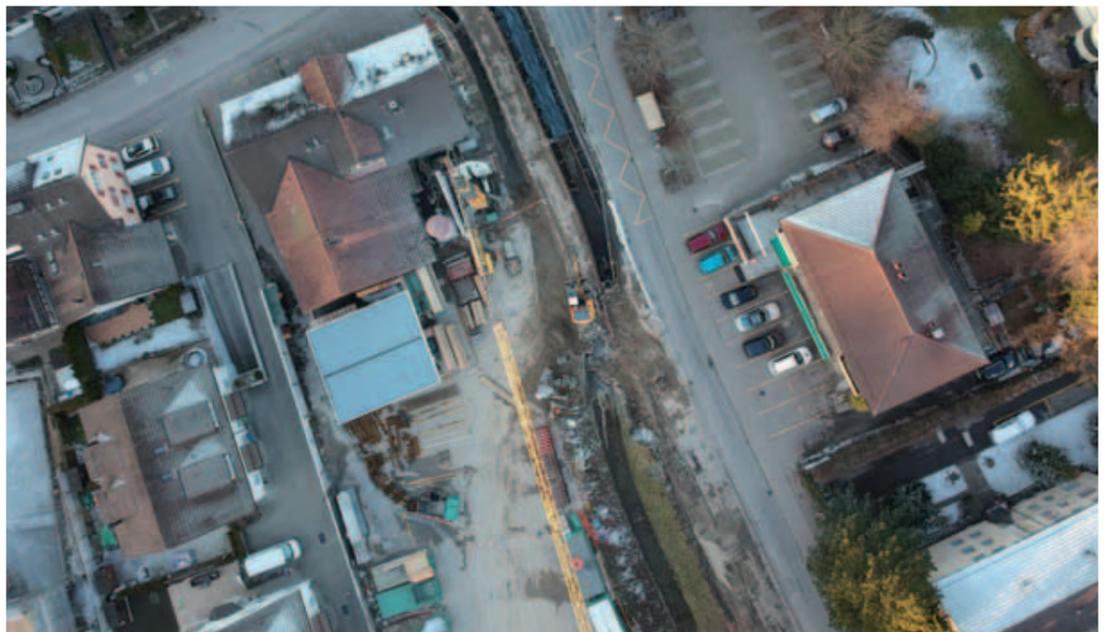
Der Spaziergang führt uns weiter bachaufwärts zur Stelle, wo der Schäflibach die Birmensdorferstrasse unterquert, auf der Höhe des Kreisels Bahnhofstrasse. Dieser Durchlass bedeutet ein weiteres Engnis des Bachs auf dem Weg zur Limmat. Doch weshalb wird er nicht ausgebaut? Die Lösung liegt weiter oben, weiter südlich, in den beiden Hochwasserrückhaltebecken Allmendbach und Illtismoos. Diese werden voraussichtlich 2022 für ungefähr 2,5 Millionen Franken ausgebaut, das heisst, die beiden Dämme werden erhöht. Das Becken Allmendbach, 1995 mit einem Stauvolumen von 20000 Kubikmeter Wasser in Betrieb genommen, sowie das Becken Illtismoos, seit 1990 mit einem Stauvolumen von ebenfalls 20000 Kubikmeter in Betrieb, werden so erweitert, dass die Abflussspitzen des Schäflibachs im Dorf verringert werden können. So kann nach Berechnung der Ingenieure der Abfluss des Durchlasses Birmensdorferstrasse von 17 auf 13,7 Kubikmeter pro Sekunde reduziert werden. Dessen Kapazität beträgt

heute 14 Kubikmeter, womit er gerade nicht ausgebaut werden muss. Somit können der Kanton und die Gemeinde einen Ausbau des Durchlasses Birmensdorferstrasse/Frohsinn umgehen, was Kosten von mehreren Millionen Franken erspart.

AUFWERTUNG DER BACHSTRASSE

Schliesslich endet der kleine Ausflug auf dem Muulaffeplatz, oder konkreter, der Bachstrasse. Auch hier plant die Gemeinde eine Aufwertung und Neugestaltung des Bachs, der Strasse, von der Mühlegasse bis zum Durchlass Birmensdorferstrasse, sowie des Platzes. Weil die Hochwasserrückhaltebecken oberhalb ausgebaut werden, kann auch das Projekt Bachstrasse redimensioniert werden. Sonst müsste auch hier der Querschnitt des Gerinnes grosszügiger verbreitert und die Mauern höher realisiert werden. Aus gestalterischer Sicht und wegen der Mehrkosten wäre dies kaum denkbar, hält die Gemeinde fest.

Die Bachstrasse, inklusive der Muulaffeplatz, soll saniert und neu gestaltet werden. Das Verkehrsregime wird verändert und die Werkleitungen werden saniert. Auch hier erfährt der Schäflibach eine Aufwertung und naturnahe Sohlengestaltung. Ferner werden die Brücken und der Durchlass unter dem Muulaffeplatz saniert sowie der Hochwasserschutz sichergestellt. Das Ganze soll mit privaten Neu- und Umbauprojekten koordiniert und der Gewässerraum festgelegt werden. Realisiert werden soll das Projekt im Jahr 2020. Die Kosten betragen 4,6 bis 6 Millionen Franken vor Subventionen. Geld, das gut investiert ist: Bald ist Urdorf, quer durchs Dorf, besser gegen Hochwasser geschützt und gleichzeitig werden Naturerlebnis und Lebensqualität gefördert.



Drohnaufnahme der Baustelle am Schäflibach. Foto: zvg

NACHRUF AUF UNSEREN GESCHÄTZTEN EHRENBÜRGER UND ALT GEMEINDEPRÄSIDENTEN ALPHONS KÖLBLI

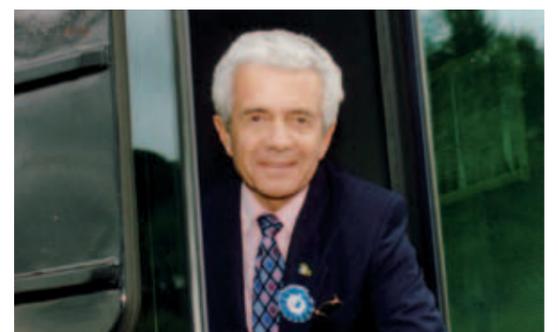
Mit grosser Betroffenheit und Trauer mussten wir im vergangenen März von unserem geschätzten und verdienten Ehrenbürger und alt Gemeindepräsidenten Alphons Kölbl Abschied nehmen. Mit ihm verlieren wir eine Persönlichkeit, die sich um das Wohl der Gemeinde ausserordentlich verdient gemacht hat.

Nach seiner mehrjährigen Amtstätigkeit als Schulpfleger wählten die Urdorferinnen und Urdorfer Alphons Kölbl im Jahr 1977 in den Gemeinderat und anschliessend, im Jahr 1982, zum Gemeindepräsidenten. Dieses Amt übte er bis 1994 aus.

Seine grosse Verbundenheit und Liebe zu Urdorf waren die Basis für seinen grossen Einsatz im Dienste der Einwohnerinnen und Einwohner wie auch des Gewerbes. Wer Alphons Kölbl gekannt hat, weiss, dass er als fröhlicher und positiv denkender Urdorfer die gemeinsamen Momente im Kreise seiner Familie und Freunde sehr schätzte. Daher war ihm auch das Miteinander in der Gemeinde ein wichtiges Anliegen.

In Würdigung und Anerkennung seiner Leistungen für Urdorf hat ihm die Gemeindeversammlung im Jahr 1994 das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Für sein Wirken zu Gunsten unserer Gemeinde sind wir Alphons Kölbl zu grossem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Den Angehörigen sprechen wir im Namen des Gemeinderates und der gesamten Urdorfer Bevölkerung nochmals unser Mitgefühl und Beileid aus.



Alphons Kölbl. Foto: zvg

NATUR-AUFWERTUNGS-PROJEKT GEHT IN DIE ZWEITE ETAPPE

Ein wesentlicher Standortvorteil der Gemeinde Urdorf sind die vielen Grün- und Landwirtschaftsflächen. Diese werden seit einigen Jahren im Rahmen eines sogenannten Vernetzungsprojektes gezielt bewirtschaftet. Da sich diese Massnahmen bewährt haben, hat der Gemeinderat beschlossen, das Projekt weiterzuführen.

Die Gemeinde Urdorf setzte in den Jahren 2012 bis 2017 die erste Etappe eines Vernetzungsprojektes um. Ziel von Vernetzungsprojekten ist es, die ökologisch sinnvolle räumliche Anordnung und biologische Qualität der Biodiversitätsförderflächen zu fördern. Dies abgestimmt auf die Anforderungen von ausgewählten Ziel- und Leitarten und vorhandene standörtliche Potentiale. Durch ihre Beteiligung leisten die Bewirtschafter einen wertvollen Beitrag für den Erhalt der Natur-, Landschafts- und Erholungswerte auf dem gesamten Urdorfer Gemeindegebiet.

In dieser ersten Etappe konnten die Flächenziele erreicht und sogar überschritten werden. Die Kontrollen des Ackerbaustellenleiters zeigten auf, dass die teilnehmenden Bewirtschafter ihre Bewirtschaftungsvorgaben einhielten und keine Beanstandungen zu melden waren. Alle bisher beteiligten Bewirtschafter sind gewillt, das Vernetzungsprojekt in einer zweiten Etappe weiter zu führen.

Zur Erarbeitung der Grundlagen für die zweite Etappe des Vernetzungsprojektes hat der Gemeinderat für die Jahre 2018 bis 2025 die bestehende Begleitgruppe mit verschiedenen Beteiligten bestätigt. Ebenso wurden mit den Landwirten erneut Beratungsgespräche geführt, um mit gezielten Bewirtschaftungsmassnahmen einzelne Flächen aufzuwerten. In der zweiten Etappe wird neu eine zusätzliche Wirkungskontrolle durchgeführt, welche aufzeigen soll, wie die Artgruppen „Vögel“, „Reptilien“, „Insekten“ und „Pflanzen“ auf die Massnahmen reagieren.

ANPASSUNG DES VERKAUFSPREISES DER SBB-TAGESKARTEN

Die Urdorferinnen und Urdorfer können seit über sieben Jahren bei der Gemeindeverwaltung SBB-Tageskarten beziehen. Trotz der hohen Auslastung dieses Generalabonnements laggen die Anschaffungskosten im letzten Jahr erstmals über dem Verkaufserlös. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, den Verkaufspreis per 1. Juli 2018 auf Fr. 45.00 pro Karte zu erhöhen.

Seit dem Jahr 2011 bietet die Politische Gemeinde Urdorf den Einwohnerinnen und Einwohnern zwei Generalabonnemente der SBB in Form von Tageskarten an. Dieser Service wird von den Einwohnerinnen und Einwohnern sehr geschätzt und häufig genutzt. So waren die beiden Abonnemente im vergangenen Jahr zu 95,76 Prozent ausgebucht was bedeutet, dass lediglich 31 Tageskarten zurückblieben. Obwohl die SBB den Kaufpreis für die Gemeinde-Generalabonnemente seit der Einführung in Urdorf mehrfach erhöht haben, belies der Gemeinderat den Verkaufspreis bis heute unverändert bei Fr. 40.00 pro Karte. Trotz der hohen Auslastung im vergangenen Jahr überstiegen die Anschaffungskosten von Fr. 28'129.00, ohne Berücksichtigung des Verwaltungsaufwandes, erstmals die Gesamteinnahmen

(Fr. 27'960.00). Der Gemeinderat hat daher beschlossen, den Verkaufspreis neu auf Fr. 45.00 pro Tageskarte anzuheben. Der angepasste Verkaufspreis gilt ab 1. Juli 2018.

Mit dem Verkauf von Tageskarten bietet der Gemeinderat den Urdorferinnen und Urdorfern die Möglichkeit, mit der Bahn oder dem Postauto während eines Tages die Schweiz zu bereisen und Neues zu entdecken oder alte Ziele wieder zu besuchen. Bei diesem Angebot erscheint auch der höhere Verkaufspreis nach wie vor als angemessen und vertretbar. Wie ein Vergleich in der Region überdies gezeigt hat, verkauft die Mehrheit der Gemeinden aus dem Zürcher und Aargauer Limmattal eine SBB-Tageskarten gegenwärtig zu Preisen zwischen Fr. 40.00 und Fr. 45.00. Bei insgesamt sechs Gemeinden liegt der Verkaufspreis bei Fr. 45.00.

Die GA-Tageskarten können Sie wie bisher auf der Webseite der Politischen Gemeinde Urdorf, telefonisch (044 736 51 11) oder persönlich am Schalter der Einwohnerkontrolle längstens drei Monate im Voraus reservieren. Anschliessend sollten Sie die Karten innert fünf Tagen ab dem Reservationszeitpunkt am Schalter abholen. Weitere Informationen zum Gemeinde-GA finden Sie auf unserer Homepage. Der Gemeinderat freut sich auf die weitere rege Nutzung des Angebots und wünscht Ihnen bereits heute eine gute Reise.

WECHSEL IN DER LEITUNG DER BEIDEN URDORFER SPORTBETRIEBE

In diesem Frühling wurde der Leiter der Sportanlage Weihermatt, Hans Kaeser, pensioniert und die Leiterin der Mehrzweckhalle Zentrum und des Hallenbades, Sarah Richter, verliess die Politische Gemeinde Urdorf aus familiären Gründen. Für beide Positionen fand der Gemeinderat kompetente Nachfolger.

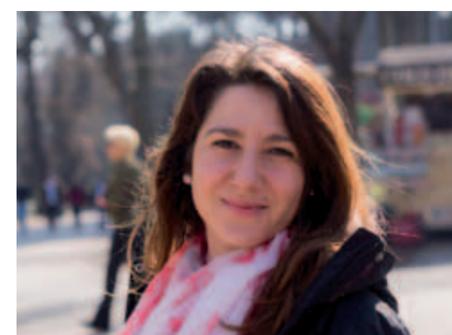
Nach nahezu achtjähriger Tätigkeit in der Sportanlage Weihermatt trat Hans Kaeser per Ende Mai in den verdienten Ruhestand. Im August 2010 übernahm er die Leitung des Freibades und der Kunsteisbahn. Während der ersten Zeit seiner Anstellung war er stark in die Sanierung der Kunsteisbahnanlage eingebunden, zu deren erfolgreichen Umsetzung er aufgrund seiner ausgewiesenen Fachkenntnisse einen wertvollen Beitrag leistete. Im weiteren Verlauf seiner Tätigkeit setzte Hans Kaeser das Projekt um, jeweils während der Sommerzeit auf der Fläche des Eisfeldes einen Kunstrasenplatz einzurichten und dem FC Urdorf so ein zusätzliches Trainingsfeld zur Verfügung zu stellen. Hans Kaeser gelang es stets, die Wünsche der verschiedenen Nutzergruppen der Sportanlage Weihermatt im Rahmen des Möglichen zu erfüllen. Dabei war es ihm immer ein besonderes Anliegen, den Gästen einen attraktiven und sauberen Freizeit- und Erholungsraum zu bieten. Der Gemeinderat, die Betriebe und die Verwaltung danken Hans Kaeser für seinen engagierten Einsatz im Dienste der Urdorfer Bevölkerung und wünschen ihm für seinen Ruhestand alles Gute und Zufriedenheit.



Hans Kaeser - Foto: zvg

Bereits Ende April hat die Leiterin der Mehrzweckhalle Zentrum und des Hallenbades, Sarah Richter, die Politische Gemeinde Urdorf aus familiären Gründen verlassen. Sie übernahm die Leitung des Hallenbades und

der Mehrzweckhalle im Juli 2015. Auch ihr gelang es im Verlaufe ihrer Anstellung stets, die unterschiedlichen Anliegen der Vereine und der weiteren Nutzer der Mehrzweckhalle sowie des Hallenbades so gut wie möglich zu berücksichtigen. Sarah Richter war es ebenfalls ein Anliegen, den Besucherinnen und Besuchern einen sauberen und einwandfreien Gemeindebetrieb zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat, die Betriebe und die Verwaltung danken Sarah Richter für ihre engagierte und gute Arbeit und wünschen ihr für ihre berufliche und private Zukunft viel Erfolg und alles Gute.



Sarah Richter - Foto: zvg

Als Nachfolger für die Betriebsleitung des Freibades und der Kunsteisbahn konnte Shaban Hashani gewonnen werden. Er arbeitet bereits seit sieben Jahren in der Sportanlage Weihermatt, zuletzt in der Funktion des stellvertretenden Leiters. Der Gemeinderat ist froh, mit ihm einen kompetenten Nachfolger gefunden zu haben, der sowohl die Gäste wie auch die Anlage bereits gut kennt. Die Leitung der Mehrzweckhalle Zentrum und des Hallenbades hat am 1. Juni 2018 Markus Lehner übernommen. Er verfügt über alle erforderlichen Ausbildungen und eine mehrjährige Erfahrung in vergleichbarer Position. Der Gemeinderat, die Betriebe und die Verwaltung heissen Markus Lehner herzlich willkommen und wünschen beiden neuen Leitern viel Erfolg und Freude bei ihrer Arbeit.

GRATULATION ZUM DIENSTJUBILÄUM

Unser Mitarbeiter in der Sportanlage Weihermatt, Lotfi Ben Hamissa, durfte am 1. April 2018 sein 20-Jahre-Dienstjubiläum feiern. Im Verlaufe seines langjährigen Einsatzes hat er im Sommer wie auch im Winter immer für einen einwandfreien Betrieb gesorgt.



Lotfi Ben Hamissa - Foto: Christian Murer

Mit seinem Engagement trägt Lotfi Ben Hamissa massgeblich zum reibungslosen Funktionieren unseres Freibades sowie der Kunsteisbahn Weihermatt bei. Dazu zählt insbesondere die Gewährleistung der Sicherheit unserer Badegäste, welche dadurch an schönen Sommertagen ihre Freizeit in der Freibadanlage unbeschwert geniessen können. Zu den weiteren wichtigen Obliegenheiten von Lotfi Ben Hamissa zählen die Pflege der Betriebseinrichtungen sowie die einwandfreie Aufbereitung und der Unterhalt des Eises, wodurch auch die Besucherinnen

und Besucher der Eisbahn herrliche Wintersporttage erleben dürfen. Hervorzuheben ist ebenso das Engagement von Lotfi Ben Hamissa für die verschiedenen Vereine, die in der Sportanlage Weihermatt ihre Heimat haben. Es gelingt ihm stets, deren Anliegen im Bereiche des Möglichen zu erfüllen.

Der Gemeinderat, die Betriebe und die Verwaltung danken Lotfi Ben Hamissa für seine langjährige, pflichtbewusste Mitarbeit, wünschen ihm weiterhin alles Gute und freuen sich auf seine weitere wertvolle Mitarbeit.

DIENSTJUBILÄEN


www.schuleurdorf.ch

Auch dieses Jahr gibt es viele Dienstjubiläen zu feiern – Schulpflege und Schulleitungen danken den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Treue, ihre pflichtbewusste Arbeit und wünschen viel Erfolg und Befriedigung bei ihrer weiterhin engagierten Tätigkeit. Detaillierte Informationen finden sich auf der Webseite der Schule Urdorf.

RÜCKTRITTE


www.schuleurdorf.ch

Leider gibt es auch Rücktritte zu verzeichnen. Schulpflege und Schulleitungen danken allen austretenden Lehrerinnen und Lehrern sowie dem Dienstleistungspersonal für ihr grosses Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Detaillierte Informationen finden sich auf der Webseite der Schule Urdorf.

SCHULORGANISATION


www.schuleurdorf.ch

Der Ferienplan für die nächsten beiden Schuljahre wird allen Schülerinnen und Schülern nach den Sommerferien abgegeben. Auch kann man ihn von der Webseite der Schule herunterladen oder bei der Schulverwaltung (Tel. 044 736 15 15) anfordern.

ABSCHLUSSARBEITEN DER 3.-SEK-KLASSEN


www.schuleurdorf.ch

Die 3.-Sek-Schüler/innen zeigen ihre Abschlussarbeiten im Rahmen ihrer Verabschiedung am Mittwoch, 11. Juli 2018 in der Eingangshalle des Schulhauses Moosmatt. Eine Übersicht der gewählten Themen und Details zum Programm finden sich auf der Webseite der Schule im Bereich «Sekundarschule».

ENGAGEMENT FÜR EINE SAUBERE UMWELT



Lehrerin Rita Welti plant mit einer Gruppe die Sammelroute



Eine Sekundarschülerin beim Unratsammeln



Erfolgreiches Abfallsammeln: 1.-Sek-Mädchen posieren mit gefundenem Unrat

Erfolgreicher Umwelt-Einsatz: 25 Klassen waren im Rahmen der diesjährigen Clean-up-Woche auf dem Gemeindegebiet unterwegs und sammelten herumliegenden Unrat ein.

Text und Fotos: René Boegli

«Für ein sauberes Urdorf» lautete das Motto der Clean-up-Woche, die dieses Jahr bereits zum siebten Mal durchgeführt wurde. Ausgerüstet mit Leuchtwesten, Plastikhandschuhen und Kehrichtsäcken begaben sich die Schüler/innen auf Abfallsuche. «Scho wider e Zigarette», ruft ein Kindergärtner, hält triumphierend einen Stummel in der Hand und befördert ihn in den Abfallsack. Die Stimmung bei den Kleinsten gleicht dem Ostereier-Suchen – mit Freude und Eifer werden Getränkedosen und Papierfetzen gesammelt. Zur gleichen Zeit sind Sekundarschüler/innen im Industriequartier unterwegs und staunen nicht schlecht, was alles zum Vorschein kommt. Neben Petflaschen, Verpackungen aller Art und unzähligen Zigarettenkippen findet eine Schülerin ein altes Smartphone. Kein Wunder, sind die Abfallsäcke schnell einmal prall gefüllt. So toll die «Erfolgslebnisse» während der Aktion sind, so problematisch ist das Bild, das sie auf unsere Wegwerfgesellschaft werfen. Im achtlos weggeworfenen Unrat findet sich nämlich so ziemlich alles, was eigentlich sorgfältig entsorgt oder in den Abfalleimer zu Hause gehört.

UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE GEMEINDE

Mit insgesamt 25 Klassen und über 500 Schüler/innen war die Putzaktion auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Für Christine Schwab, die zusammen mit einem kleinen OK-Team für die Durchführung der Clean-up-Woche verantwortlich war, führt ein solcher Einsatz nicht nur zu einem vorübergehend schöneren Dorfbild, sondern hat auch präventiven Charakter: «Wir möchten den Schüler/innen den Umweltschutz konkret vor Augen führen. Es geht um wichtige Themen wie Abfallentsorgung oder Littering. Wir hoffen, dass die Sammelaktion zeigt, was achtlos weggeworfener Unrat bewirkt und dass jeder Einzelne einen Beitrag für eine saubere Umgebung leisten kann, wenn er eben seinen Abfall korrekt entsorgt.» Bei der Bevölkerung kommt die Aktion sehr gut an: «Wir haben viele positive Rückmeldungen von Erwachsenen erhalten; das Engagement der jungen Generation und die damit verbundene Sensibilisierung für Umweltfragen wird als sehr wertvoll empfunden», erklärt Christine Schwab. Neben dem pädagogischen Nutzen bekommen die teilnehmenden Schüler/innen auch noch einen Beitrag in die Klassenkasse: Die Gemeinde unterstützt die Aktion mit einem Betrag von 100 Franken pro Klasse.

PENSIONIERUNG MADLEN HATT

Nach jahrelangem Engagement für die Schule Urdorf tritt Madlen Hatt in den wohlverdienten Ruhestand. Schulpflege, Schulleitung und das Kollegium danken für den grossen Einsatz und wünschen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Text: Heidi

Dällenbach (Schulleitung Kindergarten), Foto: René Boegli

Nach 18 Jahren im Dienste der Kindergartenstufe verlässt uns Madlen Hatt in den vorzeitigen Ruhestand.

Madlen war meine Stellenpartnerin im Kindergarten Weihermatt 57. Wir lernten uns kennen, weil ich ein kleines Schulleitungspensum übernahm und für diese Zeit eine Stellenpartnerin suchte. Als Familienfrau mit drei Töchtern wollte sie wieder in den Kindergartenberuf einsteigen. Im Laufe der Jahre wurde das Schulleitungspensum grösser. Demzufolge übernahm Madlen immer mehr Stunden und somit auch die Klassenverantwortung. Die Zusammenarbeit mit Madlen klappte stets hervorragend. Wir hatten in Vielem die gleiche Wellenlänge und die gleichen pädagogischen Ziele. Madlen sieht bei allem, so auch bei den Kindern, immer das Positive. Das Glas ist bei ihr halb voll, nicht halb leer!

Mit grosser Hingabe unterrichtete sie die Kinder und sorgte dafür, dass alle Sinne zum Zuge kamen und sich alle Kinder wohl fühlen konnten. Sie legte grossen Wert auf die Vermittlung der Naturvielfalt und auf kreatives Werken. Ihre Spezialität ist das Theaterpiel. Die lange Erfahrung mit den eigenen Puppentheaterproduktionen liess sie gerne in ihren Unterricht einfließen. Auch alle anderen Urdorfer Kindergärten kamen in den Genuss ihrer bezaubernden Aufführungen.



Madlen Hatt mit einer ihrer Kindergarten-Halbklassen

Die von Madlen erarbeiteten Stücke und die in Handarbeit gestalteten Figuren kamen bei den jungen und erwachsenen Zuschauern gut an.

Unvergesslich fesselnd waren die wohlthuend feinen Töne verspielter Feentänze, die vorwitzigen oder ängstlichen Waldtiere und Zwerge.

Auch in unserem Kindergarten wurden immer wieder mit grosser Kompetenz, Ruhe und Geduld wunderbare Theateraufführungen durchgeführt. Hier kamen immer alle Kinder bestens zur Geltung und jedes konnte auf seine Art zu einer gelungenen Theaterproduktion beitragen.

Madlen Hatt erlebte ich als unkomplizierte und flexible Kollegin, so dass ich mich nie um den Kindergartenablauf sorgen musste, wenn das Schulleitungsamt mal mehr Engagement beanspruchte. In unserer langjährigen Zusammenarbeit haben wir uns immer ausgezeichnet verstanden und ergänzt.

Nun hat Madlen Hatt sich entschlossen, in den vorzeitigen Ruhestand zu treten, um mehr Zeit mit ihrem ebenfalls pensionierten Ehemann zu verbringen. Aber wie ich sie kenne, wird sie sich nicht ruhig verhalten können. Sie wird mehr Zeit haben, um sich ihren Enkelkindern zu widmen, für kreative Tätigkeiten und ihr eigenes Puppentheater, oder sie wird auf ausgedehnten Wanderungen und Radtouren die Natur erkunden. In Urdorf werden wir sie weiterhin als Puppenspielerin geniessen können, oder vielleicht auch mal als Vikarin im einen oder anderen Kindergarten. Es ist schade, dass Madlen uns verlässt. Als ausgezeichnete Stellenpartnerin werde ich sie sehr vermissen. Als Freundinnen werden wir jedoch sicherlich weiterhin gute Kontakte pflegen. Für ihren riesengrossen Einsatz an unserer Schule danken wir Madlen Hatt herzlich und wünschen ihr für den wohlverdienten Ruhestand viel Glück und beste Gesundheit. Liebe Madlen, genieße deine Pension!

JAHRESRECHNUNG 2017 DER SCHULGEMEINDE URDORF

Die Verwaltungsrechnung 2017 weist bei einem Gesamtaufwand von Fr. 21'089'968.51 und einem Ertrag von Fr. 22'332'857.71 einen Ertragsüberschuss von Fr. 1'242'889.20 auf und schliesst somit um Fr. 3'245'889.20 über den Budgetvorgaben ab.

Der Gesamtaufwand von Fr. 21'089'968.51 liegt um Fr. 164'031.49 unter der Budgetvorgabe. Der Ertrag von Fr. 22'332'857.71 liegt um Fr. 3'081'857.71 höher als budgetiert. Das überaus gute Ergebnis ist in erster Linie auf nicht vorhersehbare positive Steuererträge aus den „Steuern der Vorjahre“ zurückzuführen.

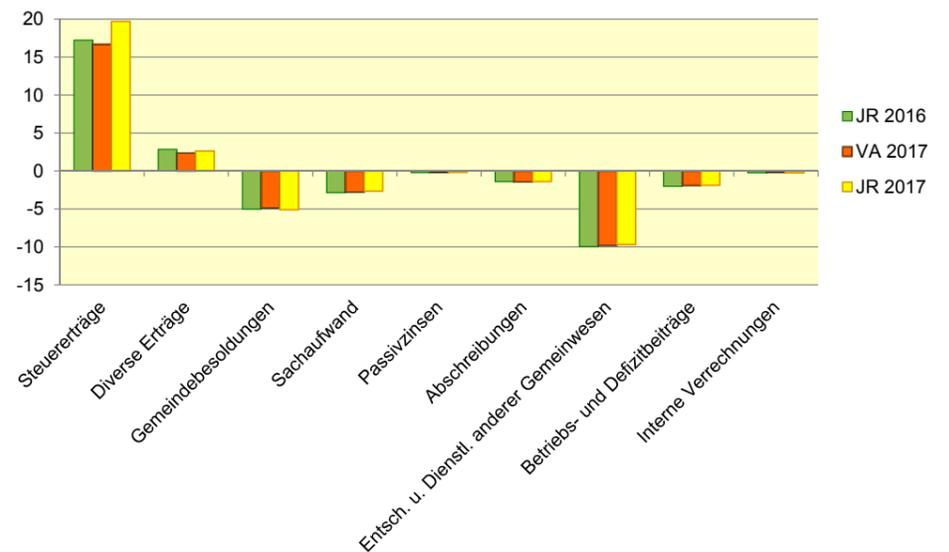
Der Sachaufwand schliesst mit Fr. 2'640'241.84 um Fr. 155'758.16 tiefer ab als prognostiziert.

Die Abschreibungen belaufen sich auf Fr. 1'395'597.11 und liegen somit um Fr. 50'402.89 unter den Budgetvorgaben.

Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 1'371'521.00, budgetiert waren Fr. 1'696'000.00. Alle im Jahr 2017 getätigten Investitionen konnten vollumfänglich finanziert werden, darunter der Ersatzneubau des Doppelkindergartens Feld.

Das Eigenkapital erhöht sich um den Ertragsüberschuss auf Fr. 6'022'058.85. Das Fremdkapital reduziert sich um Fr. 2'096'490.10 auf neu Fr. 5'927'217.28.

JAHRESRECHNUNG 2017 NACH SACHGRUPPEN IM VERGLEICH ZUR JAHRESRECHNUNG 2016 UND ZUM VORANSCHLAG 2017 IN MILLIONEN



VIELSEITIGE DARBIETUNGEN DER MUSIKSCHULE

Ein tolles Jahreskonzert, Schnupperlektionen oder das Wunschinstrument ausprobieren: In der dritten Märzwoche präsentierte sich die Musikschule eindrücklich mit verschiedenen Aktivitäten.

Text und Fotos: René Boegli

Bereits zum neunten Mal fand dieses Jahr vom 19. bis 24. März 2018 die «Music-School-Week» statt – ein fester Bestandteil im Jahresprogramm der Musikschule Urdorf. «Wir möchten vielfältige Einblicke ins Musizieren bieten, Kinder und ihre Eltern motivieren, ein Instrument auszuprobieren, mit anderen zusammenzuspielen oder sich weiter zu entwickeln», erklärte Jan Wyss, der als Leiter der Musikschule Urdorf für das spezielle Wochenprogramm verantwortlich war.

VIELSEITIGES JAHRESKONZERT

Zum Auftakt am Montag stand eine Schnupperlektion «Musik – Bewegung – Spiel» auf dem Programm. Dieses Angebot hat zum Ziel, bei Kindern im Vorschulalter die schlummernden musikalischen Anlagen so früh wie möglich zu wecken und zu entwickeln. Beim traditionellen Jahreskonzert am Dienstagabend konnte sich das Publikum ein eindrückliches Bild von der Vielseitigkeit der Musikschule machen. Die Schüler/innen präsentierten sich in verschiedenen Formationen und liessen sich Nervosität oder Lampenfieber kaum anmerken. Den Auftakt machte das aus zwölf Mädchen bestehende Orchester mit Flöten, Violinen und Celli. Im Anschluss daran wurde Mila Messer von Musiklehrer Reymond Huguenin auf der Gitarre begleitet. Sofya Nikolskaya – am Klavier begleitet von Urszula Cahumba – stellte ihr Können als talentierte Violistin unter Beweis. Das vier Mädchen starke Anfänger-Querflöten-Ensemble zeigte anschliessend auf sympathische Weise, dass man schon nach wenigen Übungswochen ein Stück auf der Bühne vortragen kann. Das Duo Mirjam Steiner (Querflöte) und Anina Lehmann (Klavier) interpretierte eindrücklich das Stück «Killing me softly», während Annina Brühwiler (Schwyzerörgeli) und Nick Ruess (Akkordeon) zusammen mit Musiklehrer Bruno Müller beste Werbung für «ihre» Instrumente machten. Schliesslich setzte der «Blechhaufen» unter

der Leitung von Jan Wyss den musikalischen Schlusspunkt unter ein überaus gelungenes Jahreskonzert. «Unplugged – ganz ohne Verstärkeranlage», wie Jan Wyss in seiner kurzen Ansprache betonte. Die jungen Musikerinnen und Musiker durften denn auch den verdienten Applaus des zahlreich erschienen Publikums entgegennehmen.

WUNSCHINSTRUMENT AUSPROBIEREN

Im Laufe der Woche fanden diverse Aktivitäten statt, bei denen Instrumente kennengelernt und ausprobiert werden konnten. Dabei wurden die interessierten Kinder und Eltern von den Instrumental-Lehrpersonen kompetent betreut und beraten. Vielleicht entscheidet sich das eine oder andere Kind für eine musikalische Laufbahn und wird in einem Jahr, wenn die «Music-School-Week» das 10-Jahres-Jubiläum feiern kann, ebenfalls auf der Bühne stehen und die Musikschule repräsentieren.



Musikschülerin mit Cello



Das Querflöten-Anfänger-Ensemble unter der Leitung von Beatrice Flückiger



Die Blasmusik sorgt für das Finale



Musiklehrer Bruno Müller begleitet seinen Schüler auf dem Akkordeon



Das Orchester probt mit Leiterin Simone Flück auf der Bühne

PILZKONTROLLE IM
BACHSCHULHAUS

www.urdorf.ch

Der Herbst lädt zum Pilzsammeln ein. Verwechslungen zwischen essbaren und giftigen Pilzen sind jedoch leicht möglich. Stützen Sie sich deshalb nicht auf Ihre Kenntnisse ab, sondern lassen Sie alle gesammelten Pilze durch den amtlichen Pilzkontrolleur, Norbert Walker, untersuchen. Für die Einwohner/innen der Gemeinden Urdorf, Uitikon, Birmensdorf und Aesch ist die Kontrolle, welche im Bachschulhaus Urdorf stattfindet, kostenlos. Die Öffnungszeiten während der diesjährigen Pilz-Hauptsaison, vom 15. August bis 31. Oktober 2018, sowie weitere wichtige Informationen über das Pilzesammeln finden Sie auf www.urdorf.ch (unter der Sicherheitsabteilung / Pilzkontrolle).

BÄUME UND STRÄUCHER
ZURÜCKSCHNEIDEN

www.urdorf.ch

Die warme Jahreszeit bringt ein beachtliches Wachstum bei Bäumen und Sträuchern mit sich. Auf Strassen und Trottoirs kann dies zu Behinderungen führen. Die Eigentümer/innen von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen werden deshalb gebeten, Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, welche in den Strassen- bzw. Wegraum hineinragen, bis spätestens 6. Juli 2018 zurückzuschneiden. Detaillierte Informationen finden Sie auf www.urdorf.ch unter den Newsmeldungen oder erhalten Sie direkt bei der Sicherheitsabteilung, Tel. 044 736 51 44.

MEDIENTIPPS DER
GEMEINDEBIBLIOTHEK

www.urdorf.ch

Die Gemeindebibliothek hat für Sie wieder verschiedene Medientipps zusammengestellt. Diese finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Urdorf www.urdorf.ch unter der Rubrik „Freizeit/Kultur/Sport“ – „Bibliothek“ oder Sie können diese direkt bei der Gemeindebibliothek in Papierform beziehen.

UR-DORF EVENT 2018: URDORF ISCH AM BALL

Nach den gelungenen und erfolgreichen ersten Auflagen des Ur-Dorf Event in den vergangenen Jahren, folgt bereits die vierte Austragung unter dem Motto „Urdorf isch am Ball“. Organisiert wird dieser gesellige Event durch den Männerturnverein Urdorf, welcher Sie mit nachfolgendem Aufruf zur Teilnahme motivieren möchte.

Der diesjährige Ur-Dorf Event findet am Samstag, 7. Juli 2018, ab 13.00 Uhr statt und steht jeder und jedem offen. Als Herzstück beinhaltet der gesellige Nachmittag einen nicht allzu ernst gemeinten Wettstreit, welcher von den Teilnehmenden nicht nur etwas fordert, sondern ihnen auch etwas einbringen soll. Es geht nicht um weltmeisterliche Leistungen. Alle sollen so viele Informationen wie möglich zum Eventthema „Urdorf isch am Ball“ erhalten.

Auf einer Route durch Urdorf, mit Start und Ziel beim Parkplatz Zwischenbächen, warten an den betreuten Posten viele lustige Spiele und Herausforderungen auf Dich, bei welchen Deine Gruppe sich mit anderen Gruppen misst. Die Länge des Parcours wurde verkürzt und ist von Jung und Alt mühelos zu absolvieren.

INFORMATION

Detaillierte Informationen findet ihr auf www.urdorfevent.ch

Anmeldung zur Teilnahme:

- Über die Website www.urdorfevent.ch
- per E-Mail an info@urdorfevent.ch
- oder am Austragungstag auf dem Festgelände

Einzahlung Startgeld auf: ZKB Urdorf, 80-151-4,
IBAN CH49 0070 0350 9893 3647 3 MTV

Helfer melden sich bitte direkt bei Rainer Tobler (rainertobler@hotmail.com)

Also, Lust darauf, Urdorfs Kultur auf spielerische, sportliche, und spassige Art kennenzulernen? Dann bist Du hier genau richtig. Motiviere Deine Freunde, Familie, Vereinskameraden, Verwandte, Bekannte, Parteiliebe oder Quartierbewohner zur Bildung einer Gruppe und zur Teilnahme.

Für alle Urdorfer/innen ist es geradezu ein Muss als Wettkämpfer, Helfer, Sponsor oder als Gruppe „Freunde des Ur-Dorf Event“ mitzumachen. Wir freuen uns auf euch!



Der Ur-Dorf Event verbindet Sport und Geselligkeit. Foto: zvg



Spiel und Spass für Jung und Alt. Foto: zvg

FAHRZEUGPARK DER FEUERWEHR URDORF
ZWECKMÄSSIG MODERNISIERT

In den vergangenen drei Jahren hat die Feuerwehr Urdorf ihren Fahrzeugpark auf die Zweckmässigkeit überprüft und modernisiert. Am Feuerwehrtag vom 25. August 2018 erhalten die Urdorferinnen und Urdorfer Gelegenheit, die Feuerwehrarbeit näher kennen zu lernen und die neuen Fahrzeuge zu besichtigen.

Neben dem Tanklöschfahrzeug und einer Autodrehleiter verfügt die Feuerwehr Urdorf über weitere kleinere Fahrzeuge zum Personen- und Materialtransport. Zwei dieser Feuerwehrautos, welche im Jahr 1992 in Verkehr gesetzt wurden, waren nach über 23-jähriger Betriebsdauer stark reparaturbedürftig. Auch beim Materialwart Fahrzeug, hätten umfangreiche Reparaturen vorgenommen werden müssen. Der Gemeinderat hat das Feuerwehrkommando daher im Jahr 2015 mit der Erhebung der Reparaturkosten dieser Autos und der Beurteilung der Zweckmässigkeit des Fahrzeugparks beauftragt. Dabei zeigte es sich, dass für den Weiterbetrieb dieser drei Fahrzeuge Reparaturarbeiten im Wert von mehreren zehntausend Franken erforderlich gewesen wären, weshalb der Gemeinderat beschloss, das bisherige Verkehrsgruppenfahrzeug, das Fahrzeug der Materialwartung sowie den alten Personentransporter durch zwei Personentransport-

fahrzeuge und ein Verkehrsgruppenfahrzeug mit Personen-Transportmöglichkeit zu ersetzen. Die Beschaffung erfolgte in den Jahren 2015 bis 2017 und wurde zur Hälfte von der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich subventioniert. Das letzte Fahrzeug konnte die Feuerwehr anlässlich des Kompanieabends im November 2017 in Betrieb nehmen. Heute verfügt die Urdorfer Feuerwehr über einen zweckmässigen und modernen Fahrzeugbestand. Zudem kann die Feuerwehr Urdorf die Einsatzvorgaben der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich auch inskünftig gut erfüllen. Diese sehen vor, dass innerhalb von zehn Minuten nach der Alarmierung je nach Schadenfall mindestens zehn Feuerwehrangehörige auf dem Schadenplatz eintreffen und nach längstens 30 Minuten ein Mannschaftsbestand von mindestens 30 Personen vor Ort ist.

FEUERWEHRTAG 2018

Am Feuerwehrtag vom 25. August 2018 möchte die Feuerwehr Urdorf der Bevölkerung die neuen Fahrzeuge vorstellen und allen Interessierten gleichzeitig ihre Arbeit näher bringen. Alle Besucherinnen und Besucher erhalten wie in den Vorjahren Gelegenheit, mehr über den Feuerwehrdienst zu erfahren und den Kontakt mit dem Kader und der Mannschaft zu fördern. Haben Sie Lust, einmal in einem der neuen Feuerwehrautos zu sitzen oder sich einen Überblick über das umfangreiche Einsatzmaterial zu verschaffen? Dann ergreifen Sie die Gelegenheit und besuchen uns, wenn wir die Tore unseres Depots für Sie öffnen. Während des ganzen Tages sind wiederum zahlreiche Attraktionen geplant. Zusätzlich werden sich als Partner die Gemeindepolizei Schlieren/Urdorf präsentieren. Selbstverständlich haben wir dabei auch an unsere kleinen Gäste gedacht. So sorgen verschiedene Feuerwehrspiele dafür, dass der Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.



Die beiden neuen Personentransportfahrzeuge der Feuerwehr Urdorf. Foto: zvg

FEUERWEHRTAG 2018

Datum:	25. August 2018
Zeit:	10.00 bis ca. 16.00 Uhr
Ort:	Feuerwehrdepot, Birmensdorferstrasse 103
Wer:	alle Interessierten

SPITALNEUBAU, EIN HALBES JAHR VOR DER ERÖFFNUNG

Ende Oktober wird das neu gebaute Spital Limmattal in Betrieb gehen. Im nachfolgenden Artikel informiert das Spital Limmattal über seine Werte, sein Leistungsversprechen und die Eröffnungsfeierlichkeiten.

Bereits heute lebt das Spital-Fachpersonal in allen Bereichen das Credo „Top Medizin. Persönlich. Individuell“, sei es in der Chirurgie, Medizin oder in der Pflege. Der Neubau liefert ab 22. Oktober den perfekten Rahmen dazu.

Das Spital Limmattal bietet hochstehende und moderne Leistungen – medizinisch, therapeutisch sowie pflegerisch. Die stationären und ambulanten Leistungen, die enge Vernetzung der verschiedenen Fachgebiete sowie eine individuelle, auf den Patienten abgestimmte Pflege garantieren eine gesamtheitliche, umfassende medizinische Betreuung auf höchstem Niveau. Im Sinne einer integrierten Versorgung legt das Spital Limmattal grossen Wert auf eine enge Partnerschaft mit den niedergelassenen Ärzten und Nachsorgern.

TOP-MEDIZIN ALS GRUNDVERSORGUNG

Neben der breit ausgelegten Grundversorgung bietet das Spital Limmattal auch erweiterte Angebote in unterschiedlichen Bereichen. Dazu gehören Leistungen in der Bauchchirurgie, Urologie, Gynäkologie und der Orthopädie. Auch im Bereich der hochspezialisierten Medizin (HSM) verfügt das Spital Limmattal über Leistungsaufträge. Das Bariatrische Zentrum zum Beispiel ist eines der führenden Zentren der Übergewichtsbehandlung in der Schweiz. Das Zentrum besitzt die höchste Einstufung der Fachgesellschaft sowie den Leistungsauftrag für hochspezialisierte Medizin zur Durchführung von komplexen Wiedereingriffen.

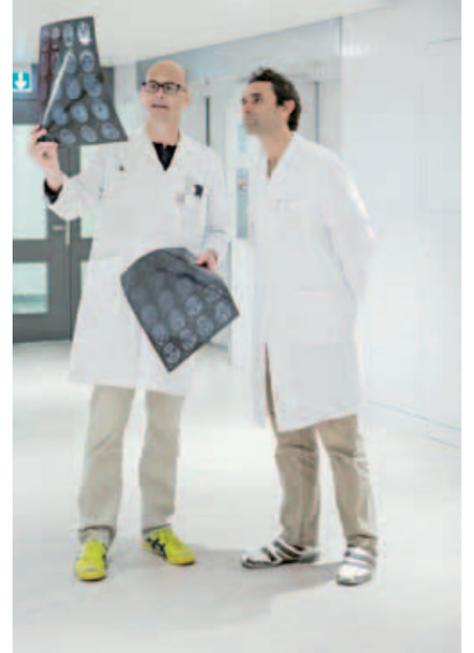
Die Qualität des Spitals Limmattal bestätigen kürzlich mehrere Zertifizierungen. So wurde es als Stroke Unit sowie als babyfreundliches Spital (UNICEF) erfolgreich rezertifiziert. Ebenso verlieh die Schweizer Krebsliga und Gesellschaft für Senologie dem Spital das Qualitätslabel als anerkanntes Brustzentrum. Die damit nachgewiesenen klaren Prozesse stehen im Dienst einer hochwertigen interdisziplinären Betreuung.

PERSÖNLICH UND INDIVIDUELL

Das körperliche und seelische Wohlbefinden des Patienten steht stets im Mittelpunkt. Das Fachpersonal des Spitals Limmattal engagiert sich täglich für die Gesundheit der Patienten und geht auf die persönlichen Wünsche ein, um ihnen den bestmöglichen Aufenthalt zu bieten. Jeder Patient wird individuell von Spezialistentams unter Berücksichtigung sämtlicher medizinischer, sozialer und persönlicher Aspekte behandelt. Ziel ist die bestmögliche Therapie für jeden Einzelnen. Die Zufriedenheit und das Wohlbefinden sind das oberste Gebot.

NEUBAU-ERÖFFNUNG AM 22. OKTOBER 2018

Um auch in Zukunft die medizinischen und pflegerischen Leistungen in hoher Qualität sicherzustellen, drängte sich nach fast 50 Betriebsjahren ein Neubau des Spitals auf. Am Samstag, 15. September 2018, findet das Einweihungsfest für die Bevölkerung statt. Ab dem 22. Oktober öffnet das moderne Akutspital mit funktionellen Lösungen, guten Raumzuordnungen und kurzen Verbindungswegen.



Dres. Guido Schwegler und Georg Egli, Leitende Ärzte Neurologie, bei der Befundschau MRI. Foto: zvg

DER TENNISCLUB WEIHERMATT FEIERT SEIN 50-JAHRE-JUBILÄUM – FEIERN SIE MIT!

Roger Federer entzückt die Schweiz und macht Werbung für den Tennissport. Auch in Urdorf ist das Spiel mit Ball und Racket fest im Vereinsleben verankert und so feiert der hiesige Tennisclub Weihermatt am Samstag, 18. August 2018 sein 50-Jahr-Jubiläum. Mit nachfolgenden Zeilen informiert Sie der Verein über seine langjährige Tätigkeit und die bevorstehenden Jubiläumsfeierlichkeiten, zu welchen alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Game, Satz und Spiel für eine gute Idee: Alle diejenigen, die gerne Roger Federer nacheifern möchten, können dies am Samstag, 18. August 2018 tun. Dann feiert der TC Weihermatt Urdorf sein 50-Jahr-Jubiläum und lädt alle Interessierten, egal welchen Alters, auf seine schöne Anlage ein. Angeboten werden Tennis-Schnupperlektionen für Junioren und Senioren sowie ein sportlicher Spasswettkampf mit Fun Olympics. Abgerundet wird der Anlass mit einem Grillplausch.

DER TCW HEBT AB

Im seinem Jubiläumsjahr hebt der TCW mit einem riesengrossen steuerbaren Tennisball ab. Das Flugobjekt, welches vom Bundesamt für Zivilluftfahrt zugelassen ist, kann gefahrlos im Flug berührt und mit ihm interagiert werden. Die Termine der Flugdaten sind:

- Am 2. Juni 2018 im Rahmen der Interclub-Begegnung der Nati-B-Damen im Tennisclub Weihermatt (bei schlechtem Wetter ist der Ausweichtermin der 9. Juni)
- Am 2. Juni 2018 im Rahmen einer Promotionsveranstaltung im Dorf für das 50-Jahr-Jubiläum und das Nati-B-Spiel
- Am 18. August im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums auf der Anlage des TCW

DIE GESCHICHTE DES CLUBS

1968 war ein bewegtes Jahr in dem viele Grundsätze umgeworfen wurden. In Urdorf eröffneten damals einige «Normalsterbliche» einen Tennisclub und bewiesen so, dass der «weisse Sport» nicht nur Reichen vorbehalten sein sollte. Mit viel Fronarbeit hatte die Gruppe von Tennisbegeisterten den Club aufgebaut. Schon damals zählte, was den Club auch heute noch ausmacht: Freundschaft und Geselligkeit waren wichtig, aber auch die sportliche Leistung. Von Anfang an waren im Tennisclub Weihermatt Urdorf sowohl Hobby- als

auch ambitionierte Sportler willkommen. Mit Rolf Herzog war in den 1980er-Jahren ein ehemaliger TCW-Junior als Profispieler auf der Welttour unterwegs. Aktuell versucht Tom Cecchetto, der mittlerweile nicht mehr in Urdorf, sondern in den USA trainiert, erste ATP-Punkte zu erkämpfen, um als Tennisprofi durchstarten zu können. Auch bei den Damen wird auf hohem Niveau Tennis gespielt. In der Nationalliga B tritt der TCW mit einer Damenmannschaft an.

UNTER DEN ELF BESTEN

Die Geschichte dieser Interclubmannschaft ist typisch für den TCW, dem die Juniorenförderung schon immer am Herzen lag. Im Jahre 2006 hatte der damalige TCW-Trainer Renato Bellotti eine Damenmannschaft gegründet und für die 3. Liga angemeldet, um einigen seiner Juniorinnen die Gelegenheit zu geben, Interclub zu spielen. Diese nutzten die Chance und waren Saison für Saison erfolgreich, so dass nach einigen Jahren der Aufstieg in die Nationalliga B klappete. Letztes Jahr traten die Urdorferinnen dort zum ersten Mal an und konnten sich unter den elf besten Tennisteams der Schweiz behaupten. Besonders schön ist, dass mit Isabella Bellotti eine Spielerin im Team ist, die schon im Jahre 2006 mit dabei war.

Wer sich gerne mit anderen auf dem Tenniscourt misst, kann dies im TCW auf seinem Niveau tun: Der Club tritt mit elf Mannschaften in verschiedenen Leistungs- und Altersgruppen an, so dass jeder die für ihn passende Mannschaft findet.

Auch alle diejenigen, die einfach nur den Plausch suchen, sind im TCW am richtigen Ort. Der Club bietet ihnen viele schöne Anlässe wie Plausch- und Fun-Nachmittage, bei denen mitunter nicht nur das Tennisracket zum Zug kommt. Der Spass steht dabei im Vordergrund. Nebenbei gesagt: Der TCW, heisst es in Tenniskreisen oft, hat eine der schönsten Anlagen der Region. Sieben Plätze, davon fünf mit Flutlicht,



Tennisclub Weihermatt - Platz 3 und 4. Foto: zvg

und ein Restaurant sorgen dafür, dass Tennisspieler/innen auf ihre Kosten kommen. Im Winter besteht die Möglichkeit, im Ballon zu spielen. Eine etablierte Tennisschule, aktuell geführt von Caroline Cecchetto, fördert Kids und Junioren und bietet Erwachsenen die Möglichkeit, sich zu verbessern.

DAS JUBILÄUMS-PROGRAMM

Der «Tag der offenen Tennisanlage» startet am Samstag, 18. August 2018 um 11.00 Uhr mit Spiel und Spass für Kids. Ab 12.00 Uhr kann man sich vom Grill verpflegen. Die Schnupperlektionen für Junioren und Senioren finden von 13.00 – 14.00 Uhr statt und von 14.00 – 15.00 Uhr steht der Spasswettkampf Fun Olympics auf dem Programm. Jeder ist herzlich willkommen!

KONTAKTDATEN

TC Weihermatt
Weihermattstrasse 72
8902 Urdorf

www.tcweihermatt.ch
praesidium@tcweihermatt.ch

AUSBLICK AUF DEN 15. FERIENSPASS

Wer die Sommerferien in Urdorf verbringt, wird sich nicht langweilen: Die Jugendarbeit der Politischen Gemeinde organisiert zum 15. Mal den Urdorfer FerienSpass. Während drei Wochen steht den Schülerinnen und Schülern ein attraktives Angebot an Aktivitäten zur Verfügung. Viele sportliche Events, Tanz, mehrere kreative und musikalische Angebote, wie Basteln, Malen, Theaterspielen, Kochen und Backen zählen dazu. Abenteuer, Natur- und Spielevents, Open-Air-Kino, der Badi Plauschtag und ein Zirkustag versüssen den Kindern und Jugendlichen zusätzlich die Ferien zu Hause. Mitmachen ist alles!

Eine Vielzahl engagierter Urdorfer Vereine, Firmen und Privatpersonen sowie die Reformierte Kirche sorgen durch ihr Mittun für das reichhaltige Programm mit insgesamt 36 Angeboten. Sie alle stellen ihr Wissen und ihre Freizeit zur Verfügung, um die Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu unterhalten. Die Erlebnistage werden mit viel Herzblut durchgeführt und vermitteln zahlreiche Anregungen, die auch in den Alltag übertragbar sind. Die FerienSpass Angebote sind für die Kinder und Jugendlichen kostenlos.

Erstmals bietet die Jugendarbeit der Reformierten Kirche während der ersten Ferienwoche zwei Events an: KochTopf und Waldtag (Anmeldungen direkt bei der Jugendarbeit der Ref. Kirche).

Die Veranstaltungen sind für die entsprechenden Altersstufen farblich gekennzeichnet, einige Events sind für mehrere Altersstufen geeignet. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten die FerienSpass-Broschüre in der Schule. Wir bitten die

Eltern, Anmeldungen verbindlich einzuhalten und die Kinder und Jugendlichen ausschliesslich in dringenden Fällen abzumelden.

Die Jugendarbeit der Gemeinde Urdorf dankt allen Beteiligten ganz herzlich für ihr Mitwirken und der Schulgemeinde für das Verteilen der Broschüren und die Bereitstellung von Räumlichkeiten.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme der Schülerinnen und Schüler.

INFORMATION

FerienSpass Urdorf 2018:
3 Wochen, vom 30. Juli bis 18. August 2018

Anmeldeschluss:
Freitag, 13. Juli 2018

Das Programm und weitere Infos sind ab Mitte/Ende Mai auf der Website erhältlich:
www.jugend-urdorf.ch

Die Jugendbeauftragte Andrea Köbeli steht Ihnen/dir bei Fragen gerne zur Verfügung.
Tel.: 044 736 51 38
oder: 079 412 61 94
E-Mail: jugend@urdorf.ch

DORF-AGENDA

Vereine, Kirchen, Schulgemeinde und Politische Gemeinde haben für Sie die Termin-Highlights des Urdorfer Sommers zusammengestellt.

FÜHRUNG ZWEIFEL CHIPS
MI. 04.07.2018
13.15 - 16.00 UHR

Organisiert durch den Familien-Verein, für Kinder ab 11 Jahren. Eine Anmeldung ist erforderlich. Detaillierte Informationen finden Sie auf www.favu.ch.

URDORFER WALDFEST 2018
FR. + SA. 06.+07.07.2018
INDUSTRIE BERGERMOOS

Freitag, 6. Juli (18.00-02.00 Uhr) und Samstag, 7. Juli 2018 (18.00-04.00 Uhr). Parkplätze sind vorhanden. Eintritt: frei. Sitzplätze: ca. 400. Wir freuen uns auf ein stimmungsvolles Waldfest und auf zahlreiche, gutgelaunte Gäste. Verschiebdatum bei Regen: 13./14. Juli.

BUNDESFEIER 2018:
URDORF FEIERT 1. AUGUST
MI. 01.08.2018
17.00 UHR - EMBRIAREAL

Gemeinderat, Dorfvereine (KOVU) und Ortsparteien laden alle Urdorferinnen und Urdorfer ein, gemeinsam einen würdigen, volks- und dorfbezogenen 1. August zu feiern. Detaillierte Informationen werden Mitte Juli 2018 in alle Haushaltungen verschickt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

URDORFER SONNTAG
ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
SO. 26.08.2018
09.30 UHR - KATH. KIRCHE

Mit Pfrn. Esther Grieder und Pfr. Max Kroiss und unter Mitwirkung des ökumenischen Kinderchors. Anschliessend Apéro und grillieren.

BRING- UND HOLMARKT
SA. 01.09.2018
09.00 - 13.00 UHR - EMBRISAAL

Gegenstände, auch gute Möbel, die einen neuen Besitzer suchen, können gratis gebracht oder geholt werden. Es gibt jedes Mal wahre Fundstücke. Keine Elektrogeräte! Kleine Festwirtschaft mit Grill und Getränken, geführt vom Männerturnverein Urdorf.

BUCHSTART
MI. 26.09.2018
09.30 - 10.15 UHR - GEMEINDEBIBLIOTHEK

Für Kinder von 1 bis 4 Jahren mit Betreuungsperson.

URDORFER CHILBI
FR. - SO. 28. - 30.09.2018
MEHRZWECKPLATZ ZWISCHENBÄCHEN

Weitere Informationen zur diesjährigen Urdorfer Chilbi finden Sie auf www.chilbi-urdorf.ch. Zudem findet am Sonntag, 30. September 2018 um 11.00 Uhr das Chilbi-Konzert der Harmonie Urdorf statt.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
SO. 30.09.2018, 09.30 UHR
MEHRZWECKPLATZ ZWISCHENBÄCHEN

Mit Pfrn. Esther Grieder, Pfr. Max Kroiss und Daniel Suter im Chilbizelt der Clique Schäflibach. Unter Mitwirkung des Ad hoc-Chors Urdorf.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinderat Urdorf/Schulpflege Urdorf;
Redaktion: Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, infostelle@urdorf.ch;
Bilder: René Boegli, Christian Murer, Holinger AG, Gemeindeverwaltung, zvg;
Lektorat: Flavio Fuoli; **Nächste Ausgabe:** September 2018



RÄTSEL- WETTBEWERB



WO UND WAS IN URDORF IST DAS?

Raten Sie mit und senden Sie uns Ihre Lösung, Ihren Namen und Ihre Adresse bis spätestens

MITTWOCH, 4. JULI 2018

per E-Mail an infostelle@urdorf.ch. Der oder die Gewinner/in wird unter allen Teilnehmenden ausgelost und gewinnt ein tolles Urdorfer Badetuch und eine praktische Einkaufstasche.

Viel Glück!

LÖSUNG AUSGABE 116:
STIFTUNG SOLVITA / GRUBENSTRASSE



ALLE WICHTIGEN ADRESSEN SOWIE NOTFALL-NUMMERN FINDEN SIE AUF WWW.URDORF.CH